



**Koordinationsstelle für Aussenbeziehungen**

**Grusswort Wirtschaftsforum Obersee**

*15. Juni 2023, 13.40 Uhr, ENTRA, Rapperswil*

*ES GILT DAS GESPROCHENE WORT*

«Es herrscht Vollbeschäftigung und mangelt an Arbeitskräften.»

Sehr geehrte Teilnehmende

Geschätzte Referentinnen und Referenten

So oder so ähnlich tönt es derzeit in den Medien. So tief wie heute waren die Arbeitslosenzahlen letztmals vor 20 Jahren.<sup>1</sup> Der Arbeitskräftemangel ist aktuell tatsächlich eine grosse Herausforderung für die Unternehmen. Und es ist eine branchenübergreifende Herausforderung.

Wie kann dieser Herausforderung begegnet werden? Mit **Vernetzung**. Mit **Bildung**. Und mit **Attraktivität**.

Eine Tagung wie heute ist Teil der Lösung. Das Wirtschaftsforum Obersee **vernetzt** die regionale Wirtschaft und Industrie und bietet eine gute Plattform, um Fachkontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen. Ich finde es sehr erfreulich, dass diese Plattform ein wichtiges Element für die Wirtschaftsförderung der Region einnimmt. Das unterstützt auch die Ziele der St.Galler Regierung im

---

<sup>1</sup> <https://www.srf.ch/news/wirtschaft/arbeitsmarkt-arbeitslosenquote-sinkt-unter-zwei-prozent-marke>.



Bereich Fachkräftemangel, deren Grüsse ich Ihnen hiermit recht herzlich überbringe.

Auch die **Bildung** spielt eine zentrale Rolle, damit wir kreative Arbeitskräfte für morgen haben. Die Ausrichtung der Bildungsgänge auf die sich schnell ändernden Bedürfnisse der Wirtschaft wird in Zukunft umso wichtiger werden. Mit der Digitalisierung und Automatisierung werden sich Tätigkeiten verändern und es werden neue Berufe entstehen, welche nach einer geeigneten Antwort im Bildungswesen rufen.

Von Seiten des Kantons St.Gallen setzten wir uns stark im Bereich Bildung ein. Wir haben sehr gute und renommierte Hochschulen und mit der IT-Bildungsoffensive versuchen wir weiter gegen den Fachkräftemangel vorzugehen und so den Wirtschaftsstandort zu stärken. Diese Initiative umfasst alle Schulstufen und hat Pioniercharakter für die Schweiz. So wurde ein neuer Bachelor-Studiengang in Computer Science eingeführt, es gibt Initiativen im Bereich der MINT-Fächer, in welchen Workshops an den Volksschulen angeboten werden, um junge Talente zu gewinnen. Und eine weitere Initiative in diesem Bereich ist die Inbetriebnahme der sogenannten «Smart-Factory-Fertigungszellen» an der OST, wo Studierende in einer echten Produktionsumgebung zu lernen.

Nicht minder wichtig ist auch die **Attraktivität** als Arbeitgeber. Sie betrifft sowohl die Gewinnung als auch die Bindung von Mitarbeitenden. Unternehmen fragen sich ständig, wie sie Kundinnen und



Kunden für sich begeistern können. Das gleiche gilt auch bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wie machen wir auf uns aufmerksam? Wie können wir unsere Bewerbungsprozesse verbessern? Was bieten wir den Leuten? Wie wollen wir zusammenarbeiten? Wie sorgen wir dafür, dass Mitarbeitende bei uns bleiben? Gerade die jüngere Generation hat neue Bedürfnisse bezüglich Digitalisierung und Arbeitsformen. Und um sie zu erreichen, muss man sie auch auf den entsprechenden Kommunikationskanälen abholen.

Geschätzte Teilnehmende, ich freue mich sehr, auf die Lösungsansätze die heute präsentiert werden und darauf mich inspirieren zu lassen. Sicher gibt es auch das eine oder andere, das ich für den Kanton als Arbeitgeber mitnehmen kann.

Mit diesen Botschaften wünsche ich Ihnen, ganz nach dem Motto **Vernetzung, Bildung und Attraktivität**: ein tolles Wirtschaftsforum Obersee mit wertvollen Begegnungen, einen inspirierenden Austausch und neue Inputs!